

7. Doch nach dem Heimatberge
Zieht mich ein starker Zug,
Wo ich ins Reich der Zwerge
Die haarigen Wurzeln schlug.

8. O stilles Leben im Walde!
O grüne Einsamkeit!
O blumenreiche Halbe!
Wie weit seid ihr, wie weit!"

486. Barbarossas erstes Erwachen.

1. Es lag die goldne Aue
Im blut'gen Frührotschein,
Als wär' mit blut'gem Taue
Besprengt der gelbe Rain.
Ernst blickte der Kyffhäuser
Durch Nebel auf die Flur,
Als der gebannte Kaiser
Auf aus dem Schlummer fuhr.

2. Er schaute zornesmutig
Die Schar der Diener an.
„Im tiefen Schlummer ruht' ich;
Wer hat mir das getan?
Wer, trotzend meinem Grimme,
Niß jach mich in die Höh'
Und rief mit dumpfer Stimme:
Weh, Hohenstaufe, weh!"

3. Wer hat mit Schwertgeklimper
Gerasselt hier zur Stund'?
Wer hielt mir vor die Wimper
Die Leinwand farbenbunt?
Wer hat mir Truggestalten
Gezeigt im wirren Traum? —
Blutrote Tücher wallten
Auf eines Marktes Raun.

4. Hoch saß ein Mann zu Throne,
Des Auge blickte List,
Und sah mit finstern Hohne
Herab auf ein Gerüst;
Das ragte, schwarz behangen,
Aus Lanzen und Volkeshauf';
Zwei Knaben bleich von Wangen,
Die standen obenauf.

5. Und zu der Knaben Seite,
Auf des Gerüstes Höhn,
Sah ich ein graus Geleite,
Den Henker, wartend stehn;

Er stand in roter Mütze,
Im scharlachroten Rod;
Sein Schwert war seine Stütze,
Vor ihm der Todesblock.

6. Da schmetterten die Zinken
Mit grellen Tönen: Mord!
Seht ihr des Königs Winken,
Hört ihr sein herrschend Wort?
Schnell wirft der eine Ritter
Den Handschuh unters Volk;
Das murt, wie vom Gewitter
Erregt ein Meereskolk.

7. Er legt das Haupt, das bleiche,
Fest auf den Eichenstumpf;
Das Schwert mit einem Streiche
Trennt es vom schlanken Rumpf.
Weit spritzt des Blutes Quelle;
Der König sieht's und winnt
Und lächelt, als zur Stelle
Das Haupt des Zweiten sinkt.

8. Auf meine Wappenschilder,
Die geborst'nen, rollt ihr Haupt. —
Wer wies mir solche Bilder?
Wem hab' ich das erlaubt?
Wer, trotzend meinem Grimme,
Niß jach mich in die Höh'
Und rief mit dumpfer Stimme:
Weh, Hohenstaufe, weh!"

9. Die Zwerge stehn und zagen
Und neigen das Gesicht.
„Wer wollte solches wagen?
Wir, Herre, sicher nicht!" —
Zur selben Zeit sah Neapel
Den jungen Konradin
Auf blutbespritztem Stapel
Mit Schwabens Friedrich knien.